

BASLER

MADRIGALISTEN

SAISONPROGRAMM

2025 | 26

ZUR SAISON

«Eure Stimmen stimmen mich gut!»*

In den vergangenen Saisons hat das Statistische Amt von Basel-Stadt Publikumsbefragungen durchgeführt. Sie, liebes Publikum, hatten die Gelegenheit, zu unserem Ensemble Stellung zu beziehen. Ihre Voten haben uns berührt. Von *Weltklasse, bestqualifizierte Chorformation von internationaler Bedeutung, spitze, genial, sensationell, originell* oder *krass guter Ensemble-Klang* war die Rede. Eine eigene Umfrage unter unseren Sängerinnen und Sängern hat ebenfalls begeisternde Rückmeldungen erhalten. Beide Ergebnisse verleihen uns Schub und kreativen Elan auf der Zielgeraden zum 50-jährigen Jubiläum im Jahr 2028.

Bereits zum dritten Mal realisieren wir unsere beliebten *FireAbend*-Konzerte als Vorabendprogramm in Zusammenarbeit mit der Kulturkirche Paulus. Sie erhalten Einblick in unsere Probenarbeit und erleben interessante Special Guests zu heiteren und auch nachdenklichen Themen. Besondere Erwähnung verdient der originelle Apéro. Sichern Sie sich gleich Ihr *FireAbo!*

Für diese Saison haben wir zwei Kompositionsaufträge vergeben: einen an die britisch-schweizerische Komponistin Jessica Ulusoy-Horsley. In ihrem Werk *The Cycle of Peace* für Harfe, Stimmen und Kuhglockengeläute widmet sie sich aktuellen Friedensfragen. Der zweite Auftrag ging an den Basler Komponisten Lukas Langlotz. In *Unapparent* lotet er zusammen mit dem Saxophonquartett ARTE und unseren Stimmen die akustischen Möglichkeiten der Pauluskirche aus. In Mariastein geht es paradiesisch zu, wenn wir das wohl bedeutendste Chor- und Orgelwerk, Maurice Duruflés *Requiem*, mit Engelsklängen von Miškinis und Rilke-Vertonungen von Rautavaara zum Klingen bringen.

Stöbern Sie in unserem vielseitigen Saisonprogramm und lassen Sie sich inspirieren. Wir freuen uns auf Sie!



Ihr Raphael Immoos, künstlerischer Leiter

* Rückmeldung aus der Kulturpublikumsbefragung des Statistischen Amtes in Basel



Die Basler Madrigalisten und das Collegium Novum Zürich ehrten den Schweizer Komponisten Klaus Huber 2024 mit dem Konzert «Cantiones» im Kulturzentrum Don Bosco in Basel.

SAISONÜBERSICHT

KONZERTE 2025/2026

AUGUST 2025

FIREABEND: GOETHE IN TÖNEN s. 7

Feuriger Start in den Abend mit Gesang und Apéro. Special Guest: Dr. David Marc Hoffmann

Donnerstag, 21. August | 18.15 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel

UNTERWEGS MIT GOETHE s. 10

Ein musikalischer Spaziergang in drei Etappen

Freitag, 22. August 2025 | 19.30 Uhr
Ref. Kirche Wengen

SEPTEMBER 2025

SCHUBERTIADÉ RTS ESPACE 2 s. 11

Natur, Poesie und musikalische Kontraste

Sonntag, 7. September
11.30 Uhr | Église du Sacré-Cœur, Sion
16.30 Uhr | Basilique de Valère, Sion

UNAPPARENT s. 12

Renaissance trifft zeitgenössische Musik.
Eine Uraufführung von Lukas Langlotz

Freitag, 19. September | 19.30 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel

OKTOBER 2025

FIREABEND: KOSTPROBE IN PARADISUM s. 7

Special Guest: Dr. med. Magdalena Högg

Donnerstag, 30. Oktober | 18.15 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel

NOVEMBER 2025

UNTERWEGS MIT GOETHE s. 10

Ein musikalischer Spaziergang in drei Etappen

Samstag, 1. November 2025 | 19.30 Uhr
Stadtkirche Aarau

IN PARADISUM s. 13

Licht und Trost: musikalische Begegnungen
mit Duruflé und Rilke

Sonntag, 2. November | 16 Uhr
Basilika Kloster Mariastein

FIREABEND: RECHT GERECHT? s. 8

Special Guest: Bruno Lötscher-Steiger

Donnerstag, 27. November | 18.15 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel

DEZEMBER 2025

GLORIA s. 14

Barocke Festmusik zur Weihnacht von
Vivaldi, Corelli, Durante u. a.

Freitag, 26. Dezember | 17 Uhr
Kirche Peter und Paul, Aarau

JANUAR 2026

PRACHTVOLLE CHORROMANTIK s. 16

Die sakralen Klangwelten von Verdi, Bruckner
und Rheinberger

Freitag, 23. Januar | 19.30 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel

FEBRUAR 2026

FIREABEND: SINGVOGEL TRIFFT MORGENSTERN s. 8

Special Guest: dr Singvogel

Donnerstag, 19. Februar | 18.15 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel

MÄRZ 2026

THE CYCLE OF PEACE s. 17

Versöhnung, Liebe und Hoffnung im Spiegel
unserer Zeit. Eine Uraufführung von Jessica
Ulusoy-Horsley

Samstag, 7. März | 19.30 Uhr
Kirche Dreifaltigkeit, Bern

Sonntag, 8. März | 17 Uhr
St. Katharinen, Horw

Sonntag, 15. März | 16 Uhr
Basilika Kloster Mariastein

MÄRZ 2026

FIREABEND: KOSTPROBE JOHANNESPASSION s. 9

Musik, Talk und Apéro

Donnerstag, 12. März | 18.15 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel

BACHS JOHANNES- PASSION NEU GEDACHT s. 18

Passionsmusik in fünf Bildern.
Kammermusikalische Aufführung mit der
Schauspielerin Dorothee Reize

Samstag, 28. März | 17.45 Uhr
Kirche St. Peter und Paul, Zürich

APRIL 2026

BACHS JOHANNES- PASSION NEU GEDACHT s. 18

Passionsmusik in fünf Bildern.
Kammermusikalische Aufführung mit der
Schauspielerin Dorothee Reize

Karfreitag, 3. April | 17 Uhr
Ref. Kirche Windisch

LUCI SERENE s. 20

Gesualdo und die Madrigalkunst seiner Zeit

Donnerstag 23. April | 19.30 Uhr
Münstersaal im Bischofshof, Basel

MAI 2026

FIREABEND: MAIKLANG s. 9

Special Guest: Nicole Grünenfelder-Fuchs

Donnerstag, 21. Mai | 18.15 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel

FIREABEND



Musik, Gäste, Gespräche – und ein Apéro zum Ausklang.

Die Konzertreihe *FireAbend* geht in die nächste Runde: An sechs Donnerstagabenden der Saison laden die Basler Madrigalisten gemeinsam mit der Kulturkirche Paulus zu kurzweiligen Konzerten in kleiner Besetzung ein – ein musikalischer Übergang vom Arbeitstag in den Abend.

Jede Ausgabe widmet sich einem besonderen Thema – mit Gesang, Gedanken und einem Gast auf dem Konzertsofa. Dabei mischen sich Musik, Gespräch und spontane Perspektiven zu einem feurigen Mix mit Tiefgang und Humor.

Im Anschluss lädt ein Apéro zum Verweilen und Austauschen mit den Mitwirkenden ein.

Basler Madrigalisten
Raphael Immoos Moderation und Leitung
Special Guest

FIREABEND-KONZERTE

donnerstags

- 21. August 2025** Goethe in Tönen
 - 30. Oktober 2025** Kostprobe In Paradisum
 - 27. November 2025** Recht gerecht?
 - 19. Februar 2026** Singvogel trifft Morgenstern
 - 12. März 2026** Kostprobe Johannespassion
 - 21. Mai 2026** Maiklang
- jeweils 18.15 Uhr | Kulturkirche Paulus, Basel
Dauer ca. 1 Stunde

In Kooperation mit

PAULUS
KULTURKIRCHE

INFOS UND KARTEN

CHF 30.- / 20.- ermässigt, inkl.
FireAbend-Apéro, Rollstuhlplätze:
Begleitperson gratis
Kulturhaus Bider & Tanner,
eventfrog.ch und Abendkasse



FIREABO

6 Konzerte zum *FireAbend*-Abo-Preis von CHF 120.- mit reservierten Plätzen.

Bestellung: 061 307 38 62,
info@basler-madrigalisten.ch



GOETHE IN TÖNEN

Im Jahr 1775 reiste Johann Wolfgang von Goethe erstmals in die Schweiz und hielt seine Eindrücke in Worten und Zeichnungen fest. In unserer Region ist sein geistiges Erbe bis heute spürbar – nicht zuletzt durch das markante Bauwerk des Goetheanums. In diesem *FireAbend* widmen sich die Basler Madrigalisten ausgewählten Vertonungen seiner Gedichte – darunter Werke von Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy, Robert Schumann und Johannes Brahms – Musik, die Goethes Worte in klangvolle Bilder übersetzt. Als Gast wird uns David Marc Hoffmann, Präsident der Allgemeinen Lesegesellschaft und Goethe-Kenner, im Gespräch den Schriftsteller näherbringen.

1. KONZERT

Donnerstag, 21. August 2025
18.15 Uhr, mit Apéro

SPECIAL GUEST

Dr. phil. David Marc Hoffmann,
Präsident Allgemeine Lesegesellschaft, Basel

siehe auch Seite 10

UNTERWEGS MIT GOETHE

Freitag, 22. August 2025
19.30 Uhr | Ref. Kirche Wengen
Samstag, 1. November 2025
19.30 Uhr | Stadtkirche Aarau

KOSTPROBE IN PARADISUM

Maurice Duruflés *Requiem* ist ein Werk von berührender Schönheit. Es verzichtet bewusst auf das dramatische *Dies irae*. Anstelle von Angst und Höllenszenarien spendet es Trost, Licht und Hoffnung. In einer kommentierten Kostprobe geben die Basler Madrigalisten Einblick in ihre musikalische Auseinandersetzung mit diesem berühmten Werk, das sie am 2. November 2025 unter dem Titel «In Paradisum» in Mariastein aufführen werden. Gemeinsam mit Magdalena Högg, Fachärztin für Palliativmedizin, beleuchten wir die Themen Sterben, Abschied und Begleitung – und welche Rolle Musik dabei einnehmen kann.

2. KONZERT

Donnerstag, 30. Oktober 2025
18.15 Uhr, mit Apéro

SPECIAL GUEST

Dr. med. Magdalena Högg,
Oberärztin im Palliativzentrum
des Bethesda Spitals Basel

siehe auch Seite 13

IN PARADISUM

Sonntag, 2. November 2025
16 Uhr | Basilika Kloster
Mariastein

RECHT GERECHT?

In der Chormusik nimmt die geistliche Musik einen wichtigen Platz ein. Sie hat eine lange Tradition im Umgang mit biblischen Texten, die immer wieder neu interpretiert wurden. Im Mittelpunkt steht der Mensch. Es geht um ethische Leitlinien, die zur Zeit ihrer Niederschrift eine Lebenshilfe für die Menschen darstellten. Die 150 Psalmen des Alten Testaments sind dafür eine wahre Fundgrube. Dort ist viel von Gerechtigkeit, Gesetz und Schuld die Rede. Wie wird diese erkannt und gibt es überhaupt ein Recht auf Vergeltung? Wie geht der Advokat, ehemalige Zivilgerichtspräsident und heutige Politiker Bruno Lötscher mit der menschlichen Seite seiner Berufung um? Dazu hören wir Psalmvertonungen aus verschiedenen Jahrhunderten.

3. KONZERT

Donnerstag, 27. November 2025
18.15 Uhr, mit Apéro

SPECIAL GUEST

Bruno Lötscher-Steiger,
ehem. Zivilgerichtspräsident
Basel-Stadt

SINGVOGEL TRIFFT MORGENSTERN

Ein Abend zwischen Wortwitz und Wohlklang: Die Basler Madrigalisten laden zum heiteren *FireAbend* rund um Humor in Musik und Lyrik ein. Vertonte Gedichte von Christian Morgenstern, Joachim Ringelnatz und Edward Lear bringen die Zuhörenden zum Schmunzeln – klangvoll, feinfühlig und mit einem Augenzwinkern interpretiert. Mit dabei: «dr Singvogel», alias Basels bekanntester Schnitzelbänggler, der seine Sicht auf das Komische mit uns teilt. Was macht uns eigentlich lachen? Was darf Humor? Und was macht Musik lustig? Diesen Fragen gehen wir mit Worten, Tönen – und einem Glas Wein beim anschliessenden Apéro – auf den Grund.

4. KONZERT

Donnerstag, 19. Februar 2026
18.15 Uhr, mit Apéro

SPECIAL GUEST

dr Singvogel, Basler Schnitzelbänggler

KOSTPROBE JOHANNESPASSION

Aktuell mehr denn je: Bachs Johannespassion regt zum Nachdenken an. Musizierende spielen und berichten über ihre Betroffenheit im Umgang mit diesem Meisterwerk. Was lief damals vor 2000 Jahren eigentlich schief und was können wir heute daraus lernen? In diesem *FireAbend* öffnen die Basler Madrigalisten ihre Probenarbeit und geben musikalische und persönliche Einblicke in die Auseinandersetzung mit dem Werk, das sie in den kommenden Passionskonzerten am 28. März in Zürich und am Karfreitag, dem 3. April, in Windisch aufführen werden. Eine kommentierte Werkprobe zwischen Musik und Gespräch.

5. KONZERT

Donnerstag, 12. März 2026
18.15 Uhr, mit Apéro

siehe auch Seite 18

BACHS JOHANNES-PASSION NEU GEDACHT

Samstag, 28. März 2026

17.45 Uhr | Kirche St. Peter und Paul, Zürich

Karfreitag, 3. April 2026

17 Uhr | Ref. Kirche Windisch

MAIKLANG

Die Basler Madrigalisten laden ein zum blühenden Abschluss der Saison – passend zum Wonnemonat Mai. Gemeinsam mit den Sängerinnen und Sängern der vergangenen Monate, mit unseren Gästen und der Gastgeberin, der Kulturkirche Paulus, blicken wir musikalisch, kulinarisch und mit einem Augenzwinkern zurück – und werfen einen Blick voraus auf die kommende Saison. Freuen Sie sich auf einen originellen Apéro, stimmungsvolle Musik und die Chance, ein *FireAbo* für die nächste Saison zu gewinnen. Kommen Sie, feiern Sie mit – und lassen Sie sich überraschen!

6. KONZERT

Donnerstag, 21. Mai 2026
18.15 Uhr, mit Apéro

SPECIAL GUEST

Nicole Grünenfelder-Fuchs,
Vorstand Kulturkirche Paulus,
Basel

UNTERWEGS MIT GOETHE

Ein musikalischer Spaziergang in drei Etappen.

Wussten Sie, dass Goethe auch schon hier war? Mehrmals bereiste er die Schweiz und besuchte auch die beeindruckende Jungfrauregion. Inspiriert vom Naturwunder des Staubbachs im Lauterbrunnental schrieb er 1779 das berühmte Gedicht «Gesang der Geister über den Wassern». Seine Gedichte waren bei Komponisten äusserst beliebt, einige wurden gar zu bekannten Volksliedern.

Die Basler Madrigalisten haben ein reizvoll-charmantestes Programm mit Goethe-Vertonungen von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Robert Schumann, Felix Mendelssohn Bartholdy und Johannes Brahms im Gepäck.

Basler Madrigalisten
Raphael Immoos Leitung

EINFÜHRUNG UND KOSTPROBE

Donnerstag, 21. August 2025

18.15 Uhr | Kulturkirche Paulus, Basel, siehe auch
FireAbend-Konzert, Seite 7

KONZERTE

Freitag, 22. August 2025

19.30 Uhr | Ref. Kirche Wengen

Samstag, 1. November 2025

19.30 Uhr | Stadtkirche Aarau

PROGRAMM

Werke von **Franz Schubert**,
Johann Friedrich Reichardt,
Robert Schumann, **Ludwig
van Beethoven** bearbeitet von
Jaakko Mäntyjärvi und
Clytus Gottwald,
Moritz Hauptmann,
Adolf Reichel, **Fanny Hensel**,
Carl Löwe, **Franz Schubert**,
Johannes Brahms,
Heinrich von Herzogenberg,
Felix Mendelssohn Bartholdy,
Kurt Thomas, **Harald Genzmer**

INFOS UND KARTEN

Wengen

Preise: CHF 55.- / 27.50

mendelssohn.ch und
Abendkasse

Aarau

Preise: Details folgen
mendelssohnstage.ch

SCHUBERTIADEN RTS ESPACE 2

Natur, Poesie und musikalische Kontraste.

Inspiriert von den Naturbildern der rätoromanischen Dichterin Rut Plouda, vertonte der Komponist Thüring Bräm in seinem Gesangszyklus *Our da sumbrivas lungas ... (Die ihre langen Schatten auf uns wirft ...)* fünf ihrer Gedichte. Das 2016 im Auftrag der Basler Madrigalisten entstandene Werk ist für sechs Solostimmen geschrieben und verbindet raffinierte musikalische Ausdrucksformen mit virtuosen Vokaltechniken zu intensiven Klanglandschaften.

Englische Madrigale und Schweizer Volkslieder aus der Deutschschweiz, dem Tessin und dem Wallis ergänzen das Programm. In der *Schubertiade RTS Espace 2* in Sion präsentieren die Basler Madrigalisten einen Ausschnitt aus ihrem Programm *Lange Schatten*: ein musikalischer Bogen von der Renaissance bis in die Gegenwart.

Das Konzert wird von Radio RTS Espace 2 aufgezeichnet.

Basler Madrigalisten

Nadine Nanning, Sopran
Maria Pujades, Sopran
Anna Bachleitner, Mezzosopran
Leslie Leon, Alt
Zacharie Fogal, Tenor
Tiago Mota, Bass

Raphael Immoos Leitung

KONZERTE

Sonntag, 7. September 2025

11.30 Uhr | Église du Sacré-Cœur, Sion
16.30 Uhr | Basilique de Valère, Sion

PROGRAMM

Gustav Holst (1874–1934)
Come to me
John Dowland (1562/63–1626)
Come again
Thomas Morley (1557–1602)
I love, alas, I love thee
John Wilbye (1574–1638)
Adieu, sweet Amaryllis
John Bennet (ca.1575–ca.1614)
Weep, o mine eyes
Thomas Tomkins (1572–1656)
Too much I once lamented
Thüring Bräm (*1944)
Our da sumbrivas lungas,
Sonntag
Ernst Lévy (1895–1981)
Addio la caserma
Jean Daetwyler (1907–1994)
Aï-na-na

INFOS UND KARTEN

Preise: Details unter
schubertiade.ch



UNAPPARENT

Renaissance trifft zeitgenössische Musik. Eine Uraufführung von Lukas Langlotz.

Raum, Klang – und Identität? Im Zentrum des Konzerts der Basler Madrigalisten mit dem ARTE Quartett steht die Uraufführung von Lukas Langlotz' *Unapparent*, dem das Programm seinen Namen verdankt. Ausgangspunkt ist Emilio de' Cavalieris *Rappresentatione di Anima, et di Corpo* (1600), eines der frühesten musikdramatischen Werke Europas, das Langlotz mit seiner neuen Komposition ergänzt. Die 6 Sätze für Vokalensemble schuf er als Auftragswerk für die Basler Madrigalisten. *Zwischenräume*, eine weitere Komposition des Basler Komponisten, entstand in Zusammenarbeit mit dem ARTE Quartett. So verschmilzt Cavalieris Musik im Verlauf des Konzerts mit zeitgenössischen Klängen. Einen Kontrapunkt bilden Gedichte des portugiesischen Dichters Fernando Pessoa (1888–1935) sowie Rainer Maria Rilkes Gedicht *Weisse Seelen*.

Basler Madrigalisten

ARTE Quartett Saxofone

Michael Bürgin Viola da Gamba

Raphael Immoos Orgel und Leitung

Eine Koproduktion mit dem **ARTE Quartett**

KONZERT

Freitag, 19. September 2025

19.30 Uhr | Kulturkirche
Paulus, Basel

PROGRAMM

Lukas Langlotz (*1971)

Unapparent, sechs Sätze für Vokalensemble, vier Saxofone, Auftragswerk der Basler Madrigalisten, Uraufführung

Lukas Langlotz *Zwischenräume*, drei Situationen für vier Saxofone und Raum mit grossem Nachhall, 2020, Auftragswerk des Festivals *Musiksommer am Zürichsee* für die Klosterkirche Einsiedeln

Emilio de' Cavalieri (1550–1602) Ausschnitte aus *Rappresentatione di Anima, et di Corpo*, arrangiert für Vokalensemble, vier Saxofone, Viola da Gamba, Truhenorgel

INFOS UND KARTEN

Preise: CHF 40.– / 30.– / 20.–
Kulturhaus Bider & Tanner,
eventfrog.ch und Abendkasse
basler-madrigalisten.ch

Kompositionsauftrag
ermöglicht von der

 ernst von siemens
musikstiftung

IN PARADISUM

Licht und Trost: musikalische Begegnungen mit Duruflé und Rilke.

Mit den hoffnungsvollen Worten «Ins Paradies geleiten Dich die Engel» endet Maurice Duruflés *Requiem*, ein magischer Moment. Aus sanften Klängen der Orgel erhebt sich eine Engelsstimme, der Chor der Engel stimmt mit ein und endet auf einem zauberhaften, lang anhaltenden Akkord, der Ewigkeit ausströmt und sich irgendwo im All aufzulösen scheint. Duruflés berührendes *Requiem*, das nicht mit Dramatik aufrüttelt, sondern mit leuchtender Sanftheit Trost spendet, steht im Zentrum dieses Konzerts. Die schwebende Musik stellt einen hörbaren Bezug zur ursprünglichen gregorianischen Weise her. Die Orgel ist nicht nur Begleitung, sondern ersetzt das Orchester mit ausdrucksstarken Registerfarben und ist den Singstimmen ebenbürtig.

Diesen Engelsklängen stehen zwei Werke nordischer Prägung zur Seite: Einojuhani Rautavaaras Vertonung von Rainer Maria Rilkes Gedicht *Die erste Duineser Elegie*, in der der Engel als Gestalt einer höheren Realität erscheint, sowie *Angelis suis Deus* von Vytautas Miškinis – eine leuchtende Chormeditation über Psalm 91, die mit schwebender Harmonik Schutz und Geborgenheit ausstrahlt.

Basler Madrigalisten

Maryna Schmiedlin Orgel

Raphael Immoos Leitung

KONZERT

Sonntag, 2. November 2025

16 Uhr | Basilika Kloster
Mariastein

PROGRAMM

Einojuhani Rautavaara (1928–2016) *Die erste Elegie* für gemischten Chor, 1993, nach einem Text von Rainer Maria Rilke

Maurice Duruflé (1902–1986) *Requiem* op. 9 für Soli, Chor und Orgel, 1947

Vytautas Miškinis (*1954) *Angelis suis Deus*, 2006

INFOS UND KARTEN

Preise: CHF 35.– / 15.–
eventfrog.ch und Abendkasse

kloster-mariastein.ch

EINFÜHRUNG UND KOSTPROBE

**Donnerstag, 30. Oktober
2025**

18.15 Uhr | Kulturkirche
Paulus, Basel, siehe auch
FireAbend-Konzert, Seite 7

GLORIA

Barocke Festmusik zur Weihnacht von Vivaldi, Corelli, Durante u. a.

Das Weihnachtskonzert der Basler Madrigalisten mit dem Colla Voce Consort verbindet bekannte und weniger bekannte Werke der Barockzeit zu einem festlichen Programm.

Henry Purcells *Behold, I Bring You Glad Tidings* eröffnet das Konzert mit der Engelsbotschaft an die Hirten. Im Zentrum steht der Lobgesang Marias in der meisterhaften Vertonung von Francesco Durantes *Magnificat*, das fälschlicherweise oft Pergolesi zugeschrieben wurde. Vivaldis glanzvolles *Gloria* bringt das Konzert zu einem leuchtenden Abschluss – es greift die Engelsverkündigung in strahlender Chormusik wieder auf.

Eingerahmt werden diese Vokalwerke von barocker Instrumentalmusik: Corellis berühmtes Weihnachtskonzert, Händels *Pifa* aus dem *Messiah* und Marcellos Oboenkonzert in d-Moll, dessen pastoraler Ton die weihnachtliche Klangwelt auf besondere Weise bereichert.

Die abwechslungsreiche Abfolge von Chor-, Solisten- und Instrumentalstücken verspricht einen stimmungsvollen Konzertabend im Licht der Weihnacht.

Basler Madrigalisten
Colla Voce Consort
Raphael Immoos Leitung

KONZERT

Freitag, 26. Dezember 2025

17 Uhr | Kirche Peter und Paul,
Aarau

PROGRAMM

Georg Friedrich Händel

(1685–1759) *Pifa* aus *Messiah*,
HWV 56

Henry Purcell (1659–1695)

Behold, I Bring You Glad Tidings

Alessandro Marcello (1673–
1747) Konzert für Oboe und
Streicher in d-Moll

Francesco Durante (1684–
1755) *Magnificat* in B

Arcangelo Corelli (1653–1713)

*Vivace – Grave, Allegro, Pastorale
ad libitum, Largo* aus *Concerto
grosso*, op. 6, Nr. 8

Antonio Vivaldi (1678–1741)

Gloria in D, RV 589

INFOS UND KARTEN

Eintritt frei – Kollekte

[pastoralraum-aarau.ch/aarau/
musik/](http://pastoralraum-aarau.ch/aarau/musik/)



PRACHTVOLLE CHORROMANTIK

Die sakralen Klangwelten von Verdi, Bruckner und Rheinberger.

Mit Giuseppe Verdi, Anton Bruckner und Josef Gabriel Rheinberger erreicht die geistliche Chormusik im späten 19. Jahrhundert eine grosse Blüte. Ihre Werke entfalten einen überwältigenden Klangreichtum, der an die Mehrchörigkeit der Renaissance-Meister Gabrieli und Monteverdi erinnert und zugleich die polyfone Kunst Bachs weiterträgt.

Die Komponisten verbinden emotionale Tiefe mit architektonischer Klanggestaltung – geschaffen für die Weite grosser Kirchenräume und durchdrungen von persönlicher Gläubigkeit und musikalischer Meisterschaft. Diese Chorwerke sind Monumente der Romantik – leuchtend, vielschichtig und bis heute berührend.

Auf dem Programm stehen neben Bruckners kontemplativen Motetten der eindrucksvoll doppelchörige *Cantus Missae* von Rheinberger sowie zwei selten aufgeführte geistliche Werke von Verdi, die seine grosse Ausdruckskraft in kammermusikalischer Dichte zeigen.

Basler Madrigalisten
Raphael Immoos Leitung

KONZERT

Freitag, 23. Januar 2026
19.30 Uhr | Kulturkirche
Paulus, Basel

PROGRAMM

Anton Bruckner (1824–1896)
Ave Maria
Christus factus est
Os justi

Josef Gabriel Rheinberger
(1839–1901)
Cantus Missae, Messe in Es,
op. 109, für zwei vierstimmige
Chöre

Giuseppe Verdi (1813–1901)
Il Padre nostro für fünf-
stimmigen Chor
Ave Maria

INFOS UND KARTEN

Preise: CHF 40.– / 30.– / 20.–
Kulturhaus Bider & Tanner,
eventfrog.ch und Abendkasse
basler-madrigalisten.ch

THE CYCLE OF PEACE

Versöhnung, Liebe und Hoffnung im Spiegel unserer Zeit. Eine Uraufführung von Jessica Ulusoy-Horsley.

Die britisch-schweizerische Komponistin Jessica Ulusoy-Horsley widmet sich in ihrem Schaffen mystischen Texten aus verschiedenen Weltreligionen und sucht darin nach zeitlosen Resonanzen. In ihrem 2026 zur Uraufführung gelangenden neuen Werk *The Cycle of Peace* – komponiert für 18 Singstimmen, Harfe und Kuhglocken – stehen die Themen Versöhnung, Liebe und Hoffnung im Zentrum.

Dies inspirierte die Basler Madrigalisten zu einem ergänzenden Zyklus im zweiten Konzertteil. Hier begegnen sich Chorwerke verschiedener Epochen, die mit Texten aus dem Hohelied Salomos, aus Psalmen und Evangelien denselben grossen Themen nachspüren. Vertonungen von Melchior Franck, Heinrich Schütz, Maurice Duruflé oder Knut Nystedt schaffen eine Verbindung zwischen der frühbarocken Bildsprache und einer modernen, spirituellen Klangwelt.

Mara Maria Möriz Sopran
Rolf Romei Tenor
Basler Madrigalisten
Vera Schnider Harfe
Raphael Immoos Leitung

KONZERTE

Samstag, 7. März 2026
19.30 Uhr | Kirche Dreifaltigkeit,
Bern

Sonntag, 8. März 2026
17 Uhr | St. Katharinen, Horw

Sonntag, 15. März 2026
16 Uhr | Basilika Kloster
Mariastein

PROGRAMM

Jessica Ulusoy-Horsley
The Cycle of Peace, Komposition
für 18 Singstimmen, Harfe
und Kuhglocken, Auftragswerk
der Basler Madrigalisten,
Uraufführung

Werke von **Melchior Franck**,
Heinrich Schütz, **Josquin**
Desprez, **Edvard Grieg**,
Maurice Duruflé, **Knut**
Nystedt, **William Walton**

INFOS UND KARTEN

Bern
Eintritt frei – Kollekte
musik-dreifaltigkeit.ch

Horw
Eintritt frei – Kollekte
musikkathorw.ch

Mariastein
Details folgen
kloster-mariastein.ch

BACHS JOHANNES- PASSION NEU GEDACHT

Passionsmusik in fünf Bildern. Kammermusikalische Aufführung mit der Schauspielerin Dorothee Reize.

Bachs Johannespassion wurde zu seiner Zeit als geistliche Verkündigung verstanden – inzwischen begegnet man ihr oft vor allem als musikalischem Kunstwerk. Doch was sagt uns diese Passion heute noch?

Die Basler Madrigalisten präsentieren das Werk in einer kammermusikalischen Fassung mit neuer Erzählstruktur: Chöre und Arien bleiben in ihrer ganzen Kraft und Schönheit erhalten. Anstelle der Rezitative führt die Schauspielerin Dorothee Reize mit einer klaren, berührenden Sprache durch das Geschehen. Die Textfassung von Theo Schaad legt den Fokus auf die inneren Spannungen und die zeitlose Dimension der Geschichte: Verrat, Ohnmacht, Verantwortung, Liebe – Themen, die heute so aktuell sind wie damals.

Diese Aufführung will keine Distanz schaffen, sondern Nähe, keine Dogmen vertreten, sondern Fragen stellen. Ein Werk für Glaubende, Suchende und Zweifelnde.

Dorothee Reize Rezitation und Schauspiel
Basler Madrigalisten
Colla Voce Consort
Raphael Immoos Orgel und Leitung
Theo Schaad Textbearbeitung

KONZERTE

Samstag, 28. März 2026
 17.45 Uhr | Kirche St. Peter
 und Paul, Werdstrasse 63,
 Zürich

Karfreitag, 3. April 2026
 17 Uhr | Ref. Kirche Windisch

PROGRAMM

Johann Sebastian Bach
 (1685–1750) *Johannespassion*,
 BWV 245, Passionsmusik in
 fünf Bildern und in kammer-
 musikalischer Besetzung
 basierend auf Fassung IV von
 1749, textliche Bearbeitung:
 Theo Schaad

INFOS UND KARTEN

Zürich
 Eintritt frei – Kollekte

Windisch
 Eintritt frei – Kollekte
 Sitzplatzbuchung CHF 15.–
 unter strettaconcerts.ch

EINFÜHRUNG UND KOSTPROBE

Donnerstag, 12. März 2026
 18.15 Uhr | Kulturkirche
 Paulus, Basel, siehe auch
FireAbend-Konzert, Seite 9



Stilles Leuchten

Schweizer Vokalmusik der Spätromantik:
 Huber – Hegar – Suter – Walter – Reiter – Moser –
 Courvoisier – Moeschinger – Beck

Joachim Raff: Choral Works

Gesamteinspielung der A-cappella-Werke für
 gemischten Chor

Missa Defensor Pacis

Welt-Ersteinspielung der wiederentdeckten
 Messe von Benno Ammann anlässlich der
 Heiligsprechung von Niklaus von Flüe

Basler Madrigalisten | Raphael Immoos

BESTELLUNG

Unterstützen Sie uns, indem Sie
 die CD direkt bei uns bestellen,
 z. B. via QR-Code



Oder schreiben Sie an unsere
 Geschäftsstelle bzw. rufen Sie
 uns an (s. Kontaktdaten
 Umschlagrückseite).

LUCI SERENE

Gesualdo und die Madrigalkunst seiner Zeit.

Carlo Gesualdo da Venosa – berühmt und berüchtigt: Adliger, Komponist und Mörder. Doch die Aufmerksamkeit um den Skandal, der sich um seine Person rankt, überschattet oft seine musikalische Leistung: Er zählt zu den faszinierendsten Figuren der Musikgeschichte. Mit chromatischer Kühnheit, emotionalen Extremen und polyfoner Raffinesse sprengt er die Grenzen der Spätrenaissance. Kein Wunder, dass sich auch Strawinsky, Schnittke oder Sciarrino mit ihm beschäftigt haben.

Sein Madrigal *Luci serene e chiare* steht im Zentrum eines spannenden Programms, das die musikalische Vielfalt der späten Renaissance beleuchtet. Am Hof von Ferrara, einem Zentrum künstlerischer Innovation, traf Gesualdo auf bedeutende Dichter und Komponisten. Claudio Monteverdi war als Musiker des Herzogs von Mantua ebenfalls regelmässig dort zu Gast. Seine eigene Vertonung desselben Textes lässt aufhorchen. Ein Zufall?

Das Konzert stellt die beiden Madrigale einander gegenüber und öffnet einen klanglichen Raum, in dem Gesualdos visionäre Harmonik mit den stilistischen Strömungen seiner Zeit in Dialog tritt. Ergänzt durch Werke von Marenzio, Cifra, Vecchi und der Komponistin Vittoria Raffaella Aleotti – einer der ersten Frauen, die ein eigenes Madrigalbuch veröffentlichten – wird das Panorama um 1600 musikalisch greifbar.

Erstmals präsentieren die Basler Madrigalisten Gesualdos Musik in einer Fassung mit Gambenconsort. Die Kombination mit Vokalmusik verspricht eine eindrucksvolle Verschmelzung der Timbres und eine neue, farbenreiche Perspektive auf seine Werke. Der historische Bischofssaal bietet eine einzigartige Atmosphäre für dieses Konzert.

Basler Madrigalisten

Tessa Roos, Cantus
Julian Schmidlin, Altus
Ivo Haun, Tenor 1
Dan Dunkelblum, Tenor 2
Tiago Mota, Bass

Dryades Consort

Viole da Gamba
Giovanna Baviera
Leonardo Bortolotto
Brigitte Gasser
Filipa Meneses
Silvia Tecardi

Raphael Immoos

Moderation und Leitung

KONZERT

Donnerstag 23. April 2026

19.30 Uhr | Münstersaal im Bischofshof
Rittergasse 1, 4051 Basel

PROGRAMM

Werke von

Don Carlo Gesualdo da Venosa (1566–1613)

Claudio Monteverdi (1567–1643)

Luca Marenzio (ca. 1553–1599)

Antonio Cifra (ca. 1584–1629)

Orazio Vecchi (1550–1605) und

Vittoria Raffaella Aleotti (ca. 1574–ca. 1646)

INFOS UND KARTEN

Preise: Details folgen

Kulturhaus Bider & Tanner,

eventfrog.ch und Abendkasse

basler-madrigalisten.ch

Wir danken der **Irma Merk Stiftung** für die freundliche Unterstützung dieses Konzertes.

BASLER MADRIGALISTEN

Die Basler Madrigalisten sind das traditionsreichste professionelle Vokalensemble der Schweiz und widmen sich vor allem den anspruchsvollen Repertoires von der Renaissance bis zu zeitgenössischer Musik.

Das 1978 von Fritz Näf an der Schola Cantorum Basiliensis gegründete Ensemble steht seit 2013 unter der Leitung von Raphael Immoos und konzertierte in Europa, den USA, Australien und Asien.

Szenische Aufführungen, Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen gehören ebenso zu seinem umfangreichen Schaffen wie Auftritte bei renommierten Festivals wie den Berliner Festspielen, dem Lucerne Festival oder Kooperationen u. a. mit dem Opernhaus Zürich.

Spezialisiert auf die Interpretation Neuer Musik vergibt das Ensemble aus Berufssänger:innen regelmässig Kompositionsaufträge, die es in Ur- und Erstaufführungen erlebbar macht. Für sein vielseitiges Repertoire wurde es u. a. mit dem «Förderpreis für Musik» der Fördergemeinschaft der europäischen Wirtschaft und mehrfach mit dem Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung für die Interpretation zeitgenössischer Musik ausgezeichnet.

BASLER MADRIGALISTEN

Raphael Immoos

Künstlerischer Leiter

Gabriele Lewon

Geschäftsleitung

Rudi Unrau

Finanzen und Personal

Isabelle von Arx

Künstlerische Assistenz

Alissa Tritella

Social Media Content

VORSTAND

Stefan Schuppli Präsident

Patricia von Falkenstein

Andreas Häner

Bruno Lötscher

Goran Radin

Stephan Settelen

PATRONAT

Simonetta Sommaruga

Alt Bundesrätin

Heinz Holliger Komponist,

Dirigent, Oboist



RAPHAEL IMMOOS

Raphael Immoos verfügt über langjährige Erfahrung als Professor für Chorleitung und als Dirigent verschiedener Vokalensembles an der Hochschule für Musik in Basel. Von 2000 bis 2013 leitete er das Akademische Orchester Basel und von 2004 bis 2013 das Vokalensemble Cappella Nova. Seit 2013 ist Raphael Immoos künstlerischer Leiter der Basler Madrigalisten. Er ist zudem künstlerischer Leiter der Sommerakademie Thun. Rundfunk- und CD-Aufnahmen, Gastauftritte bei Chören und Orchestern sowie Jurytätigkeiten und Meisterkurse im In- und Ausland dokumentieren seine vielseitige Tätigkeit.

Ein besonderes Anliegen ist ihm die Recherche selten aufgeführter Werke des 19. und 20. Jahrhunderts sowie die Pflege und Förderung neuer Musik unserer Zeit mit zahlreichen Ur- und Schweizer Erstaufführungen.

FREUNDESKREIS BASLER MADRIGALISTEN

Mit Ihrer Mitgliedschaft im Freundeskreis Basler Madrigalisten unterstützen Sie die Aufführung von zeitgenössischer bis zu Alter Musik. Ihr Mitgliedsbeitrag gibt uns Rückhalt.

Im Freundeskreis treffen Sie auf Gleichgesinnte und blicken hinter die Kulissen. Als Mitglied des Freundeskreises geniessen Sie verschiedene Vorteile:

- CD als Willkommensgeschenk
- Saisonprogramm druckfrisch ins Haus
- Einladung zu geführten Probenbesuchen und Apéros
- Beste Plätze an unseren selbst veranstalteten Konzerten

Wenn Sie Ihrer Freude an Musik und an unserer Arbeit noch mehr Ausdruck verleihen und uns mit einem grösseren Betrag unterstützen möchten, gibt es folgende Möglichkeiten:

Mäzen:in werden (ab 1000 Franken pro Jahr)

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gerne rufen wir Sie bei Bedarf auch an.

Sponsor:in werden (ad libitum)

Machen Sie Ihre Firma zur Sponsorin und laden Sie Ihre Kund:innen zu einem besonderen Konzert ein. Wir sind offen für Ihre Ideen und Wünsche.

Freundeskreis der Basler Madrigalisten

Stefan Schuppli, Präsident

T +41 (0)79 659 71 12

s.schuppli@basler-madrigalisten.ch



WERDEN SIE MITGLIED

CHF 25.-

**Einzelperson
bis 25 Jahre**

CHF 100.-

**Einzelperson
(ab 25 Jahre)**

CHF 150.-

**Doppelmitgliedschaft
(zwei Personen)**

Ihr Beitrag kommt gänzlich den Basler Madrigalisten zugute, ist steuerlich abzugsfähig und Sie erhalten eine Spendenbestätigung.



Melden Sie sich online via nebenstehendem QR-Code oder schreiben Sie an die Geschäftsstelle bzw. rufen Sie uns einfach an: 061 307 38 62

Sängerinnen und Sänger der
Basler Madrigalisten in der
halbszenischen Aufführung von
Mozarts *Le Nozze di Figaro* mit dem
Kammerorchester Basel unter der
Leitung von Giovanni Antonini 2025 in
der Hamburger Elbphilharmonie.

IMPRESSUM

Herausgeber Basler Madrigalisten

Redaktion Gabriele Lewon

Grafik Hape Müller

Fotografie Benno Hunziker

Weiteres Foto Sören L. Schirmer (S. 26/27)

Druck Hornberger Druck GmbH

GESCHÄFTSSTELLE

Basler Madrigalisten
c/o Settelen AG
Türkheimerstrasse 17
4055 Basel

T +41 (0)61 307 38 62
info@basler-madrigalisten.ch
basler-madrigalisten.ch

BANKVERBINDUNG

Basler Kantonalbank
IBAN: CH92 0077 0016 5401 6410 3
BIC: BKBBCHBB

Die Basler Madrigalisten sind als gemeinnütziger Verein steuerbefreit.
Spenden sind in den meisten Kantonen steuerlich absetzbar.

ADRESSÄNDERUNGEN

Sollte Ihre Anschrift nicht korrekt sein oder geändert werden,
können Sie uns dies gerne an info@basler-madrigalisten.ch mitteilen,
wofür wir Ihnen danken.

WIR DANKEN



Kanton Basel-Stadt
Kultur

ART FOUNDATION
MENTOR LUCERNE

 ernst von siemens
musikstiftung

 GG Basel

 RTS

Region Leimental *plus*

 *settelen*

 H
HORNBERGER⁺
Mehr als Drucken

Röm.-kath. Pfarrei Heilig Kreuz Binningen-Bottmingen und weitere Förderer und Gönner,
die ungenannt bleiben möchten.

Juli 2025, Programmänderungen vorbehalten, aktuelle Informationen auf basler-madrigalisten.ch